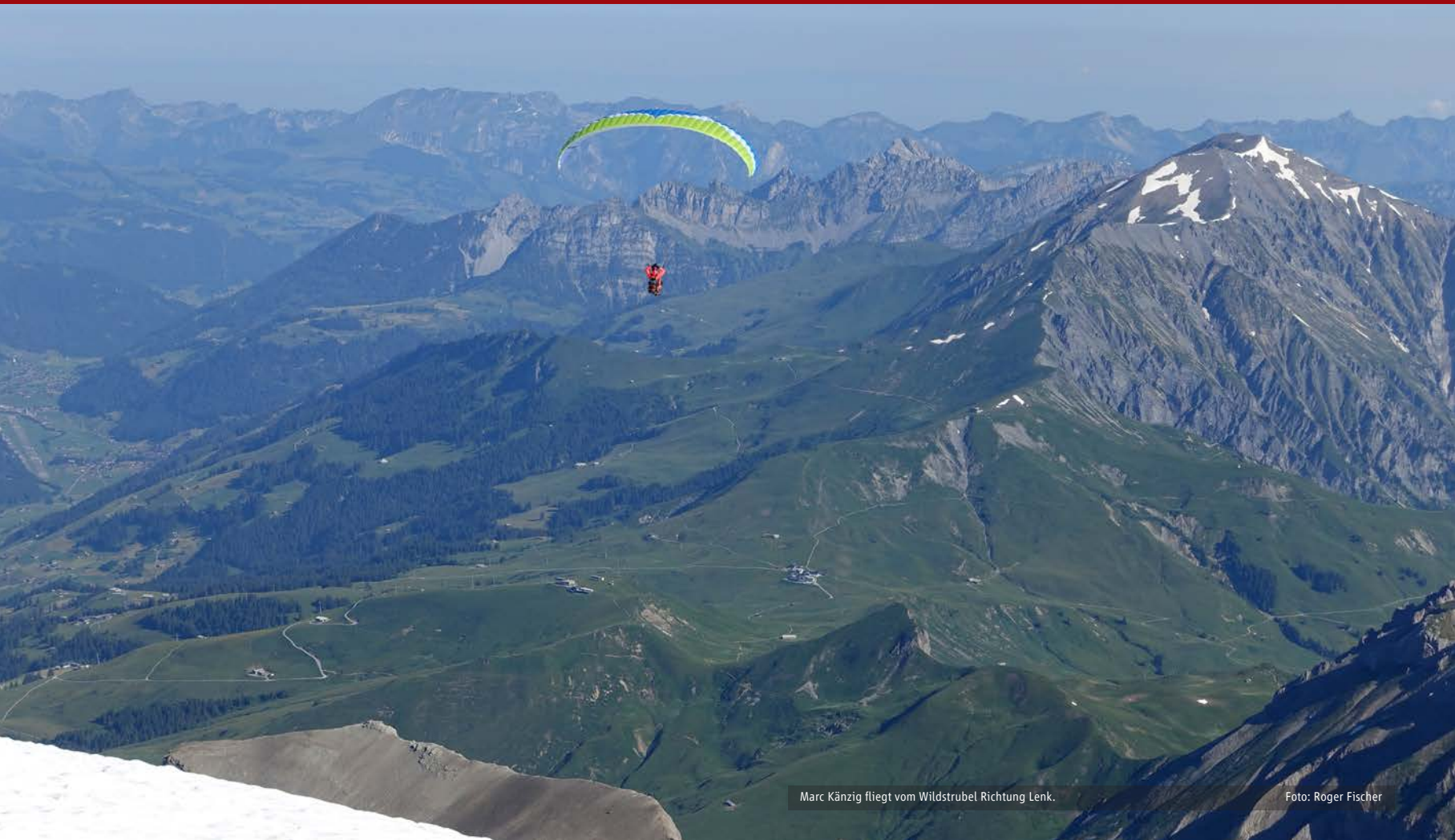
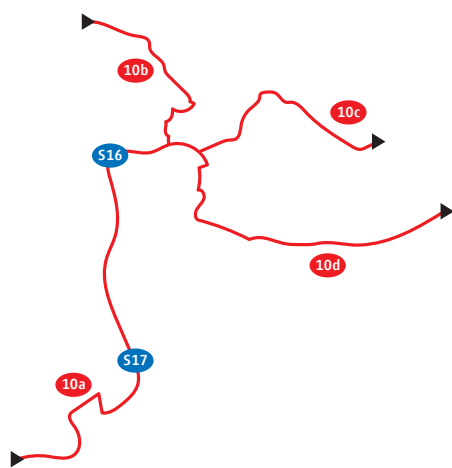


Gantrisch & Simmental



Marc Känzig fliegt vom Wildstrubel Richtung Lenk.

Foto: Roger Fischer



Albristhore Foto: Florian Badertscher



Vorsicht beim Auslegen am steinigen Gipfel.

Im Färmel gibt es keinen offiziellen Landeplatz. Es hat aber genügend Landemöglichkeiten in der Umgebung des Parkplatzes. Gemähte Wiese aussuchen und auf Leitungen aufpassen, die zu den Häusern führen. Bei starkem Talwind können Landungen in Adelboden, Dorf recht schwierig werden. Ein Flug nach Frutigen ist nur dann zu empfehlen, wenn man hoch fliegen kann. Das Engstligental zwischen Adelboden und Frutigen ist für Landungen ungeeignet.

Föhnanfälliges Fluggebiet bei S-Überdruck.

N-Wind kann die Talwinde in diesem Gebiet massiv verstärken.

Bei Streckenflügen sind die Flugplätze St. Stephan, Zweisimmen, Saanen und Reichenbach (Sonderregelung gemäss SHV-Infotafel) sowie der Heliport Gstaad zu beachten.

In Färmel there is no official landing field, still, there are good options; choose a mown meadow, just watch out for overhead cables leading to nearby houses. In strong valley wind (esp. N wind), landings in Adelboden can be difficult. S Föhn is not good here. Flights to Frutigen are only recommended at height. Engstligental, between Adelboden and Frutigen is unsuitable for landings. For cross-country flights consider the airfields St. Stephan, Zweisimmen, Saanen and Reichenbach, as well as heliport Gstaad (check the SHV info board).



Achtung Wildschutzgebiete:

In der Lenk ist das Ussere Sitebach-Tobel mit 100 m GND zu überfliegen und auf der ganzen bewaldeten W-Seite unterhalb des Metschhore gilt eine Mindestflughöhe von 300 m GND.

Über die ganze SW-Flanke des Albristhore erstreckt sich ein Wildruhegebiet, welche eine Mindestflughöhe von 2200 m ü.M. verlangt. Das Gleiche gilt auch für die S- und W-Seite von Sillerenbühl.

Lenk, Ussere Sitebach-Tobel: min. 100 m clearance. Wooded W-side below the Metschhore: Min. 300 m clearance.

The entire SW-flank of Albristhore is a wildlife zone, over which a minimum altitude of 2200 m must be kept at all times; the same applies to the S and W-sides of Sillerenbühl.



Das Albristhore ist das westliche Ende und gleichzeitig der höchste Punkt der ganzen Niesenkette, welche auch das Simmental vom Kander- und Engstligental trennt. Das Albristhore ist v.a. im Winter ein beliebtes Skitourenziel. Im Sommer ist es hier ruhiger, es sei denn, es herrscht gute Thermik ...

The Albristhore is both the most western, and highest point of the whole Niesen mountain chain. A popular ski tour destination in winter. Quieter in summer... unless there are good thermals!



www.tschentalp.ch
www.adelboden-silleren.ch

